

Ablauf „Natur, von der wir leben“

Am ersten Tag lernen die Kinder zunächst durch eine Burg-Rallye die Anlage kennen und sich zu orientieren. Nachmittags erfahren sie auf einer spannenden Burgführung etwas über ihre Geschichte und das Burgleben damals.

Tag zwei beginnt nach dem Frühstück mit einer Erkundungstour durch die umliegenden Wiesen und Gewässer. Ausgerüstet mit Becherlupen, Keschern und Bestimmungsbüchern erforschen die Kinder den Lebensraum seltener Blumen, Schmetterlinge usw. Am Nachmittag tauchen die Schülerinnen und Schüler zusammen mit einer erfahrenen Schäferin in den Alltag auf einem Lämmerhof ein. Sie erleben hautnah mit, was gerade dran ist: sei es der Austrieb zur Weide, das Schafehüten oder auch die Schur oder Geburt der Lämmer.



Der nächste Tag ist thematisch der Nahrungskette und Nachhaltigkeit gewidmet. Die Klasse wandert zu einem nahegelegenen Bauernhof, der selbstangebautes Getreide als Futter an die Rinder gibt, um wiederum Milch und Fleisch zu erzeugen. Die Kinder dürfen dort frische Kuhmilch probieren oder von Hand zu Butter verarbeiten. Sie erhalten eine Vorstellung davon, wie viel Getreide notwendig ist, um ein Stück Fleisch mit vergleichbarem Nährwert zu erhalten.

Auch am vierten Tag stehen Nahrungsmittel im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Der Mensch ist, was er isst!“ lernen die Kinder etwas über wertvolle Inhaltsstoffe, gesunde Ernährung und den bewussten Umgang mit Lebensmitteln. Danach dürfen sie die Naturprodukte selbst verarbeiten und eigenes Brot backen. Zum Abschluss des Aufenthaltes werden in einem Quiz die Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Programmbausteinen gemeinsam reflektiert und Teilnehmerurkunden verliehen.

Die Abreise erfolgt am fünften Tag nach dem Frühstück.

Bild: Daniela Reiter/pixelio.de